

Mehr als 40 000 Bücher im Angebot

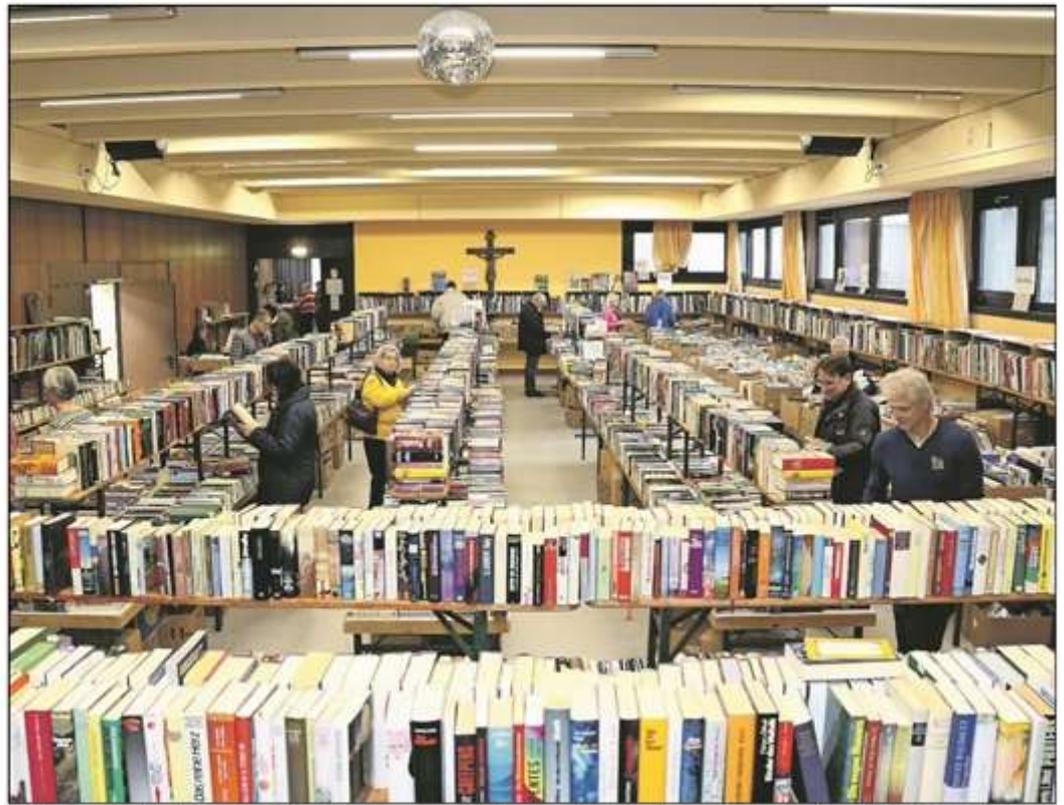
Vielfältiger Lesestoff im Gemeindesaal von Zwölf Apostel / Erlös für Missionsprojekte

Rastatt (sb) – Mehr als 40 000 Bücher waren es mindestens, die am Wochenende beim mittlerweile zur Tradition gewordenen Büchermarkt im Gemeindesaal der Zwölf-Apostel-Kirche im Angebot waren. Wie viele es genau sind, weiß keiner. Auch nicht Cheforganisator Willi Brei, der den Büchermarkt seit Anfang an betreut.

„Es ist zu einer schönen Gewohnheit geworden, viele Besucher haben die beiden Termine im Frühjahr und Herbst bereits lange im Kalender stehen“, berichtet der 78-Jährige, der sich auf ein engagiertes Team verlassen kann. Denn um so viele Bücher präsentieren zu können, wird bereits zwei Tage zuvor aufgebaut. „Donnerstag und Freitag habe ich ebenso wie am Montag zum Abbau Urlaub eingebracht“, berichtet Roman Mairer, der ebenfalls von Anfang an dabei ist.

Zweimal im Jahr geht das so und alle sind voller Eifer dabei. Schließlich geht es auch um den guten Zweck. Denn mit dem Erlös von mehreren tausend Euro werden verschiedene Projekte in der Mission unterstützt. „Wir geben das Geld immer dorthin, wo der Schuh am meisten drückt“, berichtet Willi Brei und erzählt eine Anekdote, als ihn eine Spendenbescheinigung aus Taiwan erreichte. „Lesen konnte diese niemand, aber die Freude über die Spende war klar ersichtlich“, erzählt Brei lachend.

Die Idee zum Rastatter Büchermarkt entstand in den 1990er Jahren. Damals verkauften Willi Brei und sein Team jeden Samstag gespendete Bücher in der Rastatter Innenstadt. „Es waren aber so viele, dass wir mit dem Verkauf einfach nicht hinterherkamen. Deshalb organisierten wir einen Büchermarkt“, berichtet



Mehrere zehntausend Bücher aus verschiedenen Kategorien gibt es beim Rastatter Büchermarkt, der viele Stammkunden hat.

Foto: Friedrich

er. Dieser wurde immer größer und wird mittlerweile um eine ebenfalls ehrenamtlich betriebene Cafeteria bereichert. Hier kann man sich niederlassen, schmökern und schauen, welches Buch man mit nach Hause nehmen möchte. Ein, zwei oder manchmal auch drei Euro werden dann fällig. „Die Zeiten, als wir Schätzchen bekamen, die oft noch etwas mehr wert waren, sind vorbei“, merkt Willi Brei an.

Dafür gibt es allerhand Bücher, die man in der Stadtbibliothek oder im Buchhandel so nicht mehr findet. Damit es den Besuchern gelingt, einen Überblick zu behalten, werden die Bücher von den Helfern in verschiedene Kategorien eingeordnet. Eine Biertischreihe ist ganz den Kinder- und Jugendbüchern gewidmet, während

im großen Saal unter anderem Sport-, Koch- und Handarbeitsbücher angeboten werden. Dazu gibt es noch einen eigenen Bereich mit christlicher Literatur und mit Büchern rund um Reisetemen. Verkauft werden zudem CDs, DVDs und alte Schallplatten. Auch einige Briefmarken und verschiedene Brettspiele sind im Angebot. Der Nachschub bleibt dabei nie aus. Denn immer wieder kommen auch am Wochenende neue Bücher hinzu, die dann von den ehrenamtlichen Helfern einsortiert werden. Deshalb lohnt es sich für viele, nicht nur am Samstag, sondern auch am Sonntag beim Rastatter Büchermarkt vorbeizuschauen.

Auch in diesem Jahr freuen sich die Organisatoren wieder über viele Stammkunden.

„Man trifft viele Leute immer wieder. Es ist einfach schön“, berichtet Brei, als ein Herr ihn nach Büchern von Theodor Fontane fragt. „Dieses Jahr leider nicht“, bedauert Brei. Einige Meter weiter sucht Kerstin Hallmen nach Kinderbüchern für ihre dreijährige Tochter und wird schnell fündig.

Die neuesten Bücher sind es nicht, aber manche Schmöcker oder manche Bilderbücher sind zeitlos. „Max und Moritz habe ich als Kind selbst gelesen“, erzählt Kerstin Hallmen und steckt das Buch gleich in ihre große Tasche. Wenn es also nicht unbedingt ein frisch gedrucktes Buch sein muss, kann man auf dem Büchermarkt den einen oder anderen Euro sparen. „Und gleichzeitig noch etwas Gutes tun“, freuen sich die zahlreichen Besucher.